

## München '91.

In: **Fotografie als Kunst im öffentlichen Raum. München 1991.**  
Walser & Wittenbrink Verlag, München 1991 (Katalog)

### Michael Tacke

Reinhard Hentze aus Halle, bisher gewohnt, die dürre Wirklichkeit seiner Heimat ganz real abzubilden - wobei das persönliche Engagement stets spürbar bleibt - hat sich in München zum ersten Mal auf die Abstraktion zubewegt. Für seinen Auftrag, Fotos von der Siemens-Welt aufzunehmen, hat er erstmals eine Großformatkamera benutzt. Mit deren Präzision zwingt sich der Künstler zu einer konzentrierten Beschäftigung mit der aufzunehmenden Wirklichkeit. Statt sofort erkennbarer Objekte (Häuser, Wände, Treppen) zeigt Hentze Ausschnitte aus der strengen architektonischen Struktur der Zweigniederlassung München. Er setzt diese Detail-Aufnahmen in eine Vielzahl von neuen aufregenden Bildern um - bis hinzu konstruktivistischen Stillleben. Hentze verhilft dem Betrachter damit zu einer neuen Sicht gewohnter baulicher Gegebenheiten. Es ist oft anstrengend, die Bildfindungen des Künstlers nachzuvollziehen - darin liegt ein besonderer Reiz.

*Dr. Michael Tacke, Grünwald / München, ist u. a. Gründer des „büro orange – kunst im arbeitsalltag“.  
Das Fotoprojekt „München '91“ wurde unterstützt vom Kulturreferat München mit einem Studienaufenthalt in der „Villa Waldberta“, Feldafing am Starnberger See*